Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 90.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Dienstag, den 11. Juni

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Preußischer Landtag

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 7. Juni.

Das Abgeordnetenhaus genehmigte heute die Berggesetznovelle mit der kleinen Aenderung des Herrenhauses bezüglich der Uebertragung des Bergwerkseigentums an Steinkohlen, nach welcher nur die Ordnung der Uebertragung durch Gesetz erfolgen soll, nicht die Uebertragung im einzelnen Falle. Des weiteren wurde die Wegeordnung für die Provinz Posen genehmigt, ebenso die Bewilligung von Mitteln für weiteren Grunderwerb am Rhein-Weser-Kanal, wobei noch vier Millionen Mark für Grundstücksankauf am Großschiffahrtsweg Berlin-Stettin und bei der Lippekanalisierung zur Einschränkung der Privatspekulation bewilligt wurden.

Eine größere Debatte entwickelt sich bei dem Nachtragsetat über die Teuerungszulagen für die Unterbeamten, zu welchem auf Grund eines Kompromißantrages der Rechten und des Zentrums unter Zustimmung des Finanzministers noch fünf Millionen Mark für die geringer besoldeten mittleren Beamten gewährt wurden. Die Nationalliberalen behaupteten durch den Mund des Abgeordneten Friedberg, daß der Gedanke zu dieser wenigstens teilweise die mittleren Beamten betreffenden Bewilligung von ihnen ausgegangen, ihr geistiges Eigentum ihnen aber von den Kompromißparteien gewissermaßen entwendet worden sei. Der Finanzminister Frhr. von Rheinbaben gewährte ihnen wenigstens die Genugtung, daß er in Aussicht stellte, die fünf Millionen im wesentlichen nach den von den Nationalliberalen in ihrem abgelehnten Antrage aufgestellten Grundsätzen zu verwenden. Bei dem Streit zwischen Nationalliberalen und Zentrum über die Priorität des Gedankens wurde festgestellt, daß die Nationalliberalen in dem früheren Stadium der Angelegenheit ihren Antrag einen Tag vor dem Zentrum eingebracht hatten. Der freikonservative Abgeordnete Dr. Wagner hob unter anderem hervor, daß auch die Kommunen Teuerungszulagen wenigstens in demselben Umfange wie Preußen würden gewähren müssen. Im übrigen besprach er noch verschiedene Finanzfragen.

Das vom Herrenhause formell umgeänderte Jagdgesetz wurde mit zwei nicht besonders bedeutsamen Aenderungen namentlich bezüglich der sogenannten Zungen in der Fassung des Herrenhauses genehmigt. Zum Schluß beschäftigte man sich noch mit einem Antrage betreffend die Selbstverwaltung in der Rheinprovinz, die auch vom Minister des Innern als notwendig anerkannt wurde. Man nahm den Antrag im Sinne eines Kompromißantrages an.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 10. Juni.

Voraussichtliche Witterung für Dienstag, den 11. Juni: Morgen vielfach heiter, nur strichweise Gewitter, mäßige südwestliche Winde. Etwas kühler.

* Ist ein 25 Pfg.-Stück erwünscht? Vom Präsidium der Reichsbank wurden die Reichsbankangestellten aufgefordert, sich darüber zu äußern, ob im Scheidemünzenverkehr ein Bedürfnis nach einer Zwischenstufe zwischen dem 10 Pfennig- und 50 Pfennig-Stück bestehe und ob speziell ein 25 Pfennigstück wünschenswert erscheine.

* **Halver,** 7. Juni. In der Schulkommissionssitzung wurden das Bauprojekt für den Wiederaufbau der Schule in Oberbuschhausen mit 18550 Mark und das Projekt für die Erweiternng der Dienstwohnung des Lehrers Euler in Ehringhausen zu 4500 Mark genehmigt. Dem Lehrer Krägeloh zu Schwenke wurde für die Aufgabe seiner Dienstwohnung, die nach dem Brande der Schule zu Buschhausen Lehrer Meyer von dort bezog, für die Zeit vom 1. April bis 1. Oktober eine Mietsentschädigung von 150 Mark bewilligt. In Uebereinstimmung mit der Lüdenscheider Vertretung erklärte sich die hiesige Vertretung, um den Schulkindern nicht zu weite Wege zuzumuten, damit einverstanden, daß die Kinder der Ortschaft Stephanshohl im Amte Halver die Schule in Brügge, und die Kinder der Ortschaft Hammerhaus im Amte Lüdenscheid die Schule in Schalksmühle auch ferner besuchen dürfen. Mit der Bestellung des Lehrers Fittig in Heesfeld zum Hauptlehrer der dortigen Schule erklärte sich Kollegium einverstanden. Die Kostenabrechnung über die Anlage einer Wasserleitung für die Schule in Glörfeld, die sich auf 454,71 Mark beläuft, wurde vorgelegt; das Wasserbezugsrecht soll mit Zustimmung der Besitzer grundbuchlich eingetragen werden. Um der Zahnpflege mehr Aufmerksamkeit zu widmen, wurde das Mitglied der Kommission, Herr Dr. Schulze-Kump, beauftragt, ein Merkblatt über Zahnpflege auszuarbeiten, das in knapper Form das wichtigste auf diesem Gebiete gibt. Durch den Druck vervielfältigt, soll dieses an die Schulkinder verteilt werden. Sodann stimmte die Schulkommission den Beschlüssen der Gemeindevertretung hinsichtlich der Regelung der Schulverhältnisse in Oberbrügge zu.

= **Halver,** 8. Juni. Die auf heute abend bei Herrn P. Brinckmann hierselbst anberaumte Monatsversammlung des Vereins für Geflügel- und Singvögelzucht war gut besucht. Gegen 9 Uhr eröffnete Herr Lehrer Horstmann dieselbe. Zunächst wurde das Protokoll der letzten Versammlung von Herrn Otto Schnöring-Burbach verlesen und genehmigt. Nachdem ein neues Mitglied aufgenommen worden war, hielt der Vorsitzende einen längeren Vortrag über „Rasselose Italiener". An den Vortrag schloß sich ein recht lebhafter Gedankenaustausch. In einer der nächsten Nummern dieser Zeitung werden wir den Vortrag veröffentlichen. Es wurde ferner beschlossen, gemeinsam Fußringe für die diesjährige Zucht von Herrn Hauptmeyer in Hannover zu beziehen. Der Vorsitzende wurde mit der Bestellung der Fußringe beauftragt. Unter dem Punkt „Verschiedenes" wurde folgendes verhandelt: Der Vorsitzende machte zunächst einige Angaben über den Westfälischen Hauptverband für Geflügelzucht. Derselbe besteht aus den Unterverbänden Arnsberg (57 Vereine mit 3499 Mitgliedern), Minden (49 Vereine mit 2983 Mitgliedern) und Münster (41 Vereine mit 3539 Mitgliedern). Der Hauptverband umfaßt somit 146 Vereine mit 10021 Mitgliedern. Sodann verlas der Vorsitzende die neuen Programm- und Prämiierungsbestimmungen, beschlossen in der Sitzung des Ausschusses am 24. September 1905 in Hamm und genehmigt von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen. Diese Bestimmungen, welche das Ausstellungswesen regeln, treten sofort in Kraft, und sind die angeschlossenen Verbandsvereine verpflichtet, bei Aufstellung der Programme für die Verbands- und allgemeinen Ausstellungen sich lediglich an diesen Bestimmungen zu halten. Endlich machte der Vorsitzende aufmerksam auf eine Desinfektionsstreu, Brillant genannt. Brillant tötet Bazillen und andere Krankheitskeime, vertreibt und tötet Ungeziefer und erzeugt und erhält eine reine geruchlose und gesunde Luft im Geflügelstalle. Brillant ist seit einiger Zeit als Einstreu bei Geflügelausstellungen benutzt und hat sich gut bewährt. Der Erfinder und alleiniger Fabrikant des Brillant ist Ferd. Weser in Zwischenahn i. O. Herr Horstmann wurde beauftragt, eine Probesendung von 200 Pfd. (Preis 10 Mk. ohne Fracht) kommen zu lassen und wurde die Sendung gleich in der heutigen Versammlung unter verschiedene Mitglieder verteilt. Herr Lehrer Meyer-Schwenke beantragte die Anschaffung einer Knochenmühle auf Vereinskosten. Der Antrag wurde auf die nächste Versammlung vertagt. Zum Schluß wurde eine Kommission gewählt, bestehend aus den Herren Stork, Drewe, Meyer, Schnöring und Horstmann, diese Kommission soll die Bedingungen für die Vereinszuchtstationen beraten und entwerfen, die dann in der nächsten Sitzung angenommen werden sollen. Nachdem nun noch das Protokoll der heutigen Versammlung verlesen und genehmigt worden war, wurde die Sitzung 11¼ Uhr geschlossen „Gut Zucht."

+ **Breckerfeld,** 7. Juni 1907. In den letzten Tagen fanden im hiesigen Bezirke folgende Sitzungen statt. Am 5. Juni Sitzung der Gemeinde-Vertretung in Dahl. Tagesordnung fand wie folgt ihre Erledigung. Gemeindevertretung wählte für den Schulvorstand des Gesamtschulverbandes Rummenohl für eine 4jährige Amtsdauer 1) Amtsmitglied Herrn F. W. Rummenohl zu Rohland. 2) Als Stellvertreter Herrn H. Dresel zu Rummenohl. Die Ergänzung des Vertragsentwurfes betr. Lieferung von Elektrizität seitens des Kreises nach Dahl fand seine Genehmigung. Die Kosten für die bevorstehende Gebäudesteuerveranlagung wurden bewilligt. Ein Antrag der Interessenten von der Hunsdieker Höhe auf Erbaung eines Weges von Dahl nach Hohenlimburg wurde abgelehnt. Am 6. Juni: Schulvorstand der katholischen Schulgemeinde Breckerfeld. Schulvorstand beschloß die Nachzahlung der durch die Erhöhung der Lehrergehälter bewilligten Beiträge zur Alterszulagekasse. Die Repräsentanten schlossen sich dem Beschlusse des Schulvorstandes an. Am 6. Juni vormittags: Schulvorstand der ev. Schulgemeinde Breckerfeld. Für die Schule Delle sollen einige Lehrmittel neu angeschafft werden. Ein vorliegender Antrag auf Einfriedigung des Schulplatzes in Delle wurde abgelehnt. Schulvorstand bewilligte die Nachzahlung der durch die Erhöhung der Lehrergehälter bewilligten Beiträge zur Alterszulagekasse. Von der Bildung des Gesamtschulverbandes Rummenohl erhielt Schulvorstand Kenntnis. Die Anlage von Blitzableitern für die Schule zu Delle, Kotten und Stöcken, wurde abgelehnt, weil die notwendigen Mittel nicht disponibel sind. Für die Schule in Stöcken soll eine Gerätehalle neu hergestellt werden. Am 6. Juni nachmittags: Gemeindevertretung Breckerfeld. Vertretung bewilligte die Kosten für die Vorarbeiten zur Gebäudesteuerveranlagung. Das Urteil in Sachen Gemeinde Breckerfeld contra Dahlhaus wurde mitgeteilt. Vertretung schloß sich dem Beschlusse des Schulvorstandes vom heutigen Tage wegen Nachzahlung der Beiträge zur Alterszulagekasse für die Lehrpersonen an. Für den Schulvorstand des Gesamtschulverbandes Rummenohl wurden gewählt: 1) Als Mitglied Landwirt Rich. Wehberg zu Bühren. 2) Als Stellvertreter Landwirt Heinrich Fiene zu Bühren. Zur Accredition bei der hiesigen Sparkasse wurden a) die Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank zu Essen und b) Globus-Versicherungs-Aktien-Bank zu Hamburg zugelassen. Von der Abgrenzung des Stromversorgungsgebietes seitens des Kreiselektrizitätswerkes Schwelm erhielt Vertretung Kenntnis. Für den Kleinbahnbau Börde-Breckerfeld soll eine weitere Teilanleihe aufgenommen werden. Anstelle der aus dem Schulvorstand der evangelischen Schulgemeinde Breckerfeld ausscheidenden 2 Mitglieder wurden gewählt: 1) Als Mitglied Landwirt Wilh. Wehberg zu Wahnscheid und 2) als Stellvertreter Landwirt Fritz Egen zu Wahnscheid. Die Polizei-Verordnung betr. die Radfelgenbreite der Lastfuhrwerke soll in der Gemeinde bestehen bleiben. Von den in Frage kommenden Grundflächen zur Anlage von Schneeschutzanlagen auf der Bahntstrecke der Kleinbahn erhielt Vertretung Kenntnis.

+ **Breckerfeld,** 6. Juni. Sicherem Vernehmen nach ist dem hiesigen Lotterieverein in der letzten Nachmittagsziehung der Pr. Klassenlotterie auf Losnummer 276674 ein Treffer zugefallen. Auch in der vorletzten Ziehung war der Verein mit einem Freilose herausgekommen. In der Sitzung am 15. ds. Mts. werden die Gewinne ausgezahlt. Möge Fortuna auch fernerhin dem Vereine hold sein.

Herford, 6. Juni. In Eickum fiel beim Neubau eines Hauses das Beil eines Zimmermannes vom Dache und traf den untenstehenden Heuerlehrling Petring so unglücklich auf den Kopf, daß der Tod nach wenigen Minuten eintrat.

21. Landwirtschaftliche Wander-Ausstellung zu Düsseldorf.

Düsseldorf, 6. Juni. Die Düsseldorfer Ausstellung der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft wurde am Donnerstag Mittag durch den Prinzen August Wilhelm eröffnet. Der Oberpräsident der Rheinprovinz, Freiherr von Schorlemer, begrüßte die Gesellschaft namens der Staatsregierung, Kammerherr von Breuning namens der rheinischen Landwirtschaft, Oberbürgermeister Marx im Namen der Stadt.

Von der Tier-Ausstellung. Wiederum hat sich das Beste vom Besten, die „Crême" der deutschen Zuchten auf der Wander-Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft ein Stelldichein gegeben, und in ihrer Gesamtheit zeigen diese Produkte deutscher Züchterarbeit und deutschen Züchterfleißes wiederum ein geradezu glänzendes Bild von dem heutigen Entwickelungsstande der Viehzucht in Deutschland. Die seltene Ausgeglichenheit und Formvollendung als hervorstechendstes Merkmal der Tiere in allen Abteilungen verfehlt nicht, selbst den „Kutsider", den städtischen Besucher zu fesseln, dessen Blick mit unverhohlener Bewunderung auf den prächtigen Tiergestalten ruht. Wohl die wenigsten der Außenstehenden machen sich eine Vorstellung von dem großen Aufwand an geistiger Arbeit und Ueberlegung, die die Schaffung solch hochwertiger edler Zuchttiere von idealer Schönheit erfordert. Es ist eine von hoher Intelligenz und froher Schaffenslust getragene unermüdliche Arbeit, die tagaus, tagein in der stillen, aber rührigen Werkstatt der deutschen Züchter auf deutscher Erde verrichtet wird. Zahlreich und häufig sind die Rückschläge und Enttäuschungen, durch die der Züchter gehen muß, ehe sein scharfer Kennerblick schließlich wohlbefriedigt auf dem fertigen gelungenen Zuchtprodukt ruht. Nicht zuletzt auch haben die eiserne Beharrlichkeit und zielbewußte, zähe Energie der deutschen Landwirte den heutigen unbestrittenen Hochstand der deutschen Viehzucht mitbegründet und unser deutsches Vaterland auf diesem volkswirtschaftlich so bedeutsamen Gebiete der Landwirtschaft aus den drückenden Fesseln der früheren Tributpflichtigkeit zum Ausland befreit. Die Epoche dieser züchterischen Kinderkrankheiten ist heute so gründlich überwunden, daß die deutsche Landwirtschaft schon daran gehen kann, das Banner ihrer Viehzucht in ausländischen Zuchtgebieten aufzupflanzen. Kein Kenner der Verhältnisse wird heute mehr daran zweifeln, daß die deutsche Viehzucht zur Befriedigung der Bedürfnisse deutschen Volkes an tierischen Produkten in der Lage sein wird, und wem möchten beim Anblick der herrlichen Zucht-Eliten deutscher Herkunft wohl Zweifel an dieser Gewißheit kommen? Die deutsche Landwirtschaft, die derartiges auf der heimischen Scholle hervorzubringen vermag, darf für diesen neuen glänzenden technischen Befähigungsnachweis der Anerkennung weitester Kreise sicher sein.

Bei der Prämiierung für Pferde und Rindvieh hat die Provinz Westfalen glänzend abgeschnitten. Besonders der leichtere Schlag wurde sehr günstig beurteilt und mit entsprechenden Preisen bedacht. Auch die westfälische Rindviehzucht, Schwarzbunt wie Rotbunt, zeigte gegen früher eine erhebliche Aufbesserung. Wir bringen nachstehend einige Prämiierungsergebnisse.

Pferde.

1. Westfälisches Pferdestammbuch deutscher Edelschlag. (Starker Reit- und Wagenschlag.)

Hengstfohlen 1905 geboren: Hengst „Herzog", Besitzer August Pellengahr-Beckum, 1. Preis 300 Mk. und Siegespreis; Hengst „Burgwächter", Besitzer Aug. Westhoff-Benninghausen, 2. Preis 200 Mk.; Hengst „Bismarck", Besitzer Aug. Pellengahr-Beckum, 3. Preis 150 Mk.; Hengst „Eremit". Besitzer Aug. Pellengahr-Beckum, lobende Anerkennnng.

Stuten 1904 geboren: Stute „Alexe", Besitzer Aug. Westhoff-Benninghausen, 2. Preis 100 Mk.; Stute „Viktoria", Besitzer Hauptmeier-Wadersloh lobende Anerkennung.

Stutfohlen 1906 geboren: Stute „Nelly", Besitzer Hunkemöller-Neuwarendorf, 3. Preis 75 Mk.

Außerdem erhielten in dieser Klasse: August Westhoff-Benninghausen 1. Sammlungspreis für eine Sammlung selbstgezüchteter Pferde 400 Mk.; derselbe für eine Sammlung von Hengsten und Stuten, 1904 und 1905 geboren 1. Preis 90 Mk.

2. Westfälisches Pferdestammbuch, Arbeitsschlag.

Stuten, 1904 geboren: Stute „Scylla", Besitzer Ketteler-Rieping-Vorhelm, 2. Preis 150 Mk.

Rindvieh.

1. Rotbunter Tieflandsschlag. Verein zur Hebung der Rindviehzucht im Münsterlande.

1. Bullen: Zuchtgenossenschaft Rottuln, 1. Preis 150 Mk.; Ferdinand Engelen-Drensteinfurt, 2. Preis 100 Mk.; Stadtbäumer-Gelmer bei Handor, 3. Preis 100 Mk.; Graf v. Landsberg-Gemen, 3. Preis 75 Mk.

2. Kühe: Rensmann-Kaldenhof bei Wolbeck, 3. Preis 75 Mk.; Graf v. Landsberg-Gemen, 4a. Preis; Engelen-Drensteinfurt, lobende Anerkennung.

3. Färsen: Ergelen-Drensteinfurt, 1a. Preis 100 Mk.; Nachtigall-Roxel, 2b. Preis 75 Mk.; Brüning-Amelsburen, 3b. Preis 50 Mk. Außerdem Brüning-Amelsbüren für eine Familie, Kuh mit 2 Nachkommen, 2. Preis 45 Mk.

Schwarzbunter Tieflandschlag.

1. Bullen: Högemann-Ahlen 2b. Preis 100 Mk.; Eckel-Ahlen lobende Anerkennung.

2. Kühe: Högemann-Ahlen 2a. Preis 75 Mk. und 3b. Preis 50 Mk.; Vielhaber-Herzfeld 3c. Preis 50 Mk.; Pellengahr-Beckum lobende Anerkennung.

3. Färsen: Eckel-Ahlen 2b. Preis 75 Mk.

Außerdem erhielten: Högemann-Ahlen für eine Familie, Kuh mit 2 Nachkommen, 1. Preis 90 Mk. und Nordhoff-Liesborn für eine Familie lobende Anerkennung.

Schweine.

Gegen die Vorjahre hat sich die Prämiirung der Schweine außerordentlich verzögert, sodaß bis heute abend das Resultat der Schweineprämiierung sich auf alte Eber beschränkt. Unter großer Konkurrenz haben Preise auf alte Eber im Ostmünsterländer Schweinezucht erhalten: Gutsbesitzer Eißen-Rottbeck zu Stromberg 2. Preis. Gutsbesitzer Borneseld-Ettmann zu Wadersloh 2. Preis.

Bekanntmachung.

Der Herr Reg. Präsident hat durch Verfügung vom 28. März 1907 A. III b 1830 den ortsüblichen Tagelohn gewöhnlicher Tagearbeiter für den Landkreis Hagen wie folgt anderweit festgesetzt.

a)	für erwachsene	männliche Arbeiter	3,00	Mark
b)	„ „	weibliche „	1,80	„
c)	„ jugendliche	männliche „	1,60	„
d)	„ „	weibliche „	1,40	„

diese Sätze treten mit dem 12. Oktober dss. Js. in Kraft. Von diesem Tage an sind für erwachsene männliche Arbeiter, falls sie keiner Krankenkasse angehören, gemäß § 34 Ziffer 5 des Gesetzes vom 13. Juli 1899, Marken IV. Lohnklasse (30 Pfg.) zur Invalidenversicherung zu verwenden. Eine weitere Aenderung hat die Neufestsetzung der ortsüblichen Tagelohnsätze bei der Markenverwendung für die Invalidenversicherung im hiesigen Bezirk nicht zur Folge.

Breckerfeld, den 28. Mai 1907.

Der Amtmann: Neuhaus.



Böhmerstr. 2, 4, 6, 8. Frankfurterstr. 97, 99, 101.

Anerkannt

Die günstigste Kaufgelegenheit!
Beste und billigste Bezugsquelle!

Meinen werten Kunden

zur Kenntnisnahme u. gefl. besonderen Beachtung, dass ausser dem z. Zt. in sämtlichen Abteilungen meines Kaufhauses gewährten

hohen Extra-Rabatt

trotz allgemein bedingter Preissteigerung, sowie meiner ohnehin schon bekannt billigsten Preise, diese Posten auch noch in meine

Rabatt-Spar-Bücher eingetragen

werden.

Diese meine Ausnahmetage bis 15. Juni d. Js.

bieten meinem verehrten Kundenkreis ganz entschieden günstigere Kaufgelegenheit gegenüber den hier schon jahrelang stattgefundenen, dass reelle Geschäft schädigenden

Schleuder- und Total-Ausverkäufen

bekannter Firma, welche nunmehr durch

wochenlange Auktionen

ihren Abschluss erreichen sollen.

Hermann Kornblum,

Hagen i. W., Frankfurterstr. 97, 99, 101.

Bei einem von Einkauf 20 Mk. an

Friedrich Bork, Lüdenscheid

Leistungsfähigstes Haus der Kurz-, Weiss-, und Wollwaren-Branche.

33. Wilhelm-Str. 33.

Meine besondere Abteilung Putzgeschäft: **Karlsp**[illegible] und [illegible] daß [illegible]ng

freie Hin- und Rückfahrt von Halver.

Zwei

Schmiede

und ein

Platzarbeiter

für dauernde Beschäftigung auf sofort gesucht.

Th. Wulf & Co., Halver.

Ein ordentliches properes

Mädchen

von 14—16 Jahren

welches auch Liebe zu Kinder hat, **sofort** gesucht.

Gasthof Linnepe, Brügge i. W.

Ein ordentliches, properes

Dienstmädchen

von 14—16 Jahren sucht

Frau Heinr. Fillig,
Athelle bei Oberbrügge.

Citronen und Apfelsinen

in fr. Sendung angekommen.

Frau E. Lausberg, Halver.

F. Reinwald,
Halver.

Schnellsohlerei

bestes Material,
sauberste Ausführung,
billigste Preise.

Speisekartoffeln

empfiehlt
A. Schäckermann, Halver.

Apfelsinen, Citronen, Citronensaft

stets vorrätig
Rud. Johann, Carthausen.

Riesenerbsen	Pfd.	15	Pfg.
grüne Erbsen	„	14	„
geschälte Erbsen	„	22	„
weisse Bohnen	„	15	„
Ia. **Linsen**	„	25	„
türk. Pflaumen	„	23	„
californ. dto.	„	29	„
35, 40, 50 und		60	„
Apfelringen	Pfd.	47	„
Birnenschnitzel	„	21	„

empfiehlt
Aug. Peter, Breckerfeld.

Holländer-
Edamer-
Kümmel-
Tilsiter-
Emmenthaler-
Camenbert-
Gervais-
Brie-
Mainzer-
Limburger-
Parmesan-
Roquefort-
Kräuter-

Käse

stets frisch, in feinsten Qualitäten.
Frau E. Lausberg, Halver.

Sauerkraut

Pfd. 6 Pfg. 10 Pfd. 55 Pfg.
bei **Aug. Peter,**
Breckerfeld.

Wir haben am hiesigen Platze in dem früheren Eisenlager der Frau Ww. **E. Voß, Neustadt** ein

Holz & Baumaterialiengeschäft

eröffnet. Wir empfehlen uns zur prompten und billigsten Lieferung sämtlicher gangbaren Artikel allen bisherigen werten Kunden, sowie der geehrten Einwohnerschaft von Halver und Umgegend. Nicht vorrätiges wird sofort ab Hauptgeschäft Lennep geliefert.

Jacob Bäuerle & Co.
G. m. b. H.
Lennep.

Zur Sommer Saison

empfehle in großer und schöner Auswahl!

Herren Agraffen-, Zug- und Schnallen-Stiefel.

Damen Knopf- und Schnürstiefel
in Boxcalf und Chevreaux, feinste Rahmenarbeit.

Herren- und Knaben-Schnürstiefel
in bekannt guter Qualität und billigen Preisen.

Ernst Wirth, Oberbrügge,
Fabrikation und Lager sämtlicher Schuhwaren.

Ww. Maria Schmid, Schalksmühle

empfiehlt in großer und schöner Auswahl zu billigsten Preisen

Manufaktur-, Woll-, Weiß- und Kurzwaren,
Kleiderstoffe, Putzartikel, Wäsche u. Unterzeuge aller Art.

Oberhemden, Chemisetts, Serviteurs, Kragen und Manschetten.

Hosenträger, Handschuhe, Cravatten.

Schirme, Corsetts, Unterröcke, Teppiche, Gardinen, Läuferstoffe, Vorlagen etc.

Himbeersaft, Limetta, und Lemon- Squasch,
in hochfeiner Qualität in Flaschen von
35, 50, 75 und 1.40 Pfg. empfiehlt
August Peter, Breckerfeld.

Otto Funke,

Elektrotechnisches Installations-Geschäft,

Lüdenscheid

empfiehlt sich zur Ausführung von
elektrischen Licht- und Kraft-Anlagen sowie
Kraftübertragung, Telefon- und Klingel-Anlagen.
Lieferung sämtlicher

elekt. Maschinen und Aapparate.

Bogenlampen
und sonstige **Beleuchtungskörper.**
Vergrösserung und Instandhaltung bestehender elektrischer Anlagen
sowie Uebernahme sämtlicher Reparaturen.
Zeichnungen u. Kostenanschläge gratis.
Fabrik patent. Holz-Beleuchtungskörper.
Alleinvertreter für den Kreis Altena der Firma Th. Cossmann-Aachen.

Neuanlegung und Prüfung von Blitzableitern.

Neuanlegung und Prüfung von Blitzableitern.

Farben,
Lacke,
Pinsel,
Tapeten,
Borden,
in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei
August Peter in Breckerfeld.

M.-G.-V. Liedertafel
Halver.

Die nächste

Chorstunde

findet am
Sonntag, den 16. d. Mts.
nachmittags von 2 — 4 Uhr statt.
Um allseitiges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

[illegible] näch[illegible]
Bt. Manten-Verein „Hohenzollern" Halver.

Mittwoch, den 12. Juni
abends 8½ Uhr im Vereinslokale

Versammlung.

Tagesordnung:
1. Aufnahme.
2. Wettstreit Lüdenscheid.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.